

Napoleons Kontinentalsperre und die Handelsstadt Hamburg (1806–1813/14) – mit Blicken auf die Gegenwart

Vortrag von

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz

8. Februar 2024

um 19 Uhr

im Warburg-Haus

Heilwigstraße 116,

20249 Hamburg

Der Staat, der eine Handelsblockade über andere Länder verhängt, darf die Wirksamkeit nicht sehr hoch ansetzen. Unzählige Lücken und Umwege tun sich auf, die Kontrolle stößt an ihre Grenzen.

Zunächst zur unmittelbaren Gegenwart: Was kann über die Auswirkungen der Russlandsanktionen auf die Hamburger Wirtschaft 2023/24 gesagt werden?

Dann aber 200 Jahre zurück zu Napoleons Kontinentalsperre, 1806 gegen das Britische Weltreich verhängt. Den Hansestädten, vor allem Hamburg, kam dabei eine große Bedeutung zu; Ende 1810 wurden sie vom Empire annektiert.

Gleichwohl wurde die Handelsblockade hier häufig durchbrochen, teils gar mit Pariser Unterstützung: Kein Staat will im Wirtschaftskrieg seine eigene Wirtschaft ruinieren ...

Eintritt frei

*Verre de l'amitié
im Anschluss*

Anmeldung per Mail:
info@cluny.de

oder Telefon:
89 70 92 33

in der Geschäftsstelle.



Warenverbrennung auf dem Grasbrook in Hamburg 1811



DFG Cluny Deutsch-Französische Gesellschaft Cluny e.V. Hamburg

Waitzstraße 31, 22607 Hamburg | T 040-89709233 | info@cluny.de | www.cluny.de

DFG Cluny